

Sonderklassen für Genossenschafts- bauern bewähren sich

US

Perleberg. An unserer Kreisschule haben 177 Genossinnen und Genossen mit Abschlußarbeiten und Abschlußgesprächen das Studium beendet. In diesem Studienjahr haben wir, einer Empfehlung des Sekretariats unserer Kreisleitung entsprechend, erstmals eine Sonderklasse für Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern eingerichtet. Das erleichtert der Schulleitung und den Teilnehmern, die spezifischen Aufgaben der Parteiorganisation in den LPG besser herauszuarbeiten, also den Unterricht praxisbezogener zu gestalten.

Die Schulleitung ist bemüht, die jeweils neuen Beschlüsse der Partei, beispielsweise die des 12. Plenums und die sich daraus für die Kreisparteiorganisation und die einzelnen Grund-

organisationen ergebenden Aufgaben, in die Unterrichtsveranstaltungen einzubeziehen. So wurde auch der Beschluß des Politbüros des ZK vom 13. Januar 1970 über die Entwicklung der Landwirtschaft im Bezirk Schwerin gründlich ausgewertet. Der Schulleitung kam es dabei darauf an, bei allen Teilnehmern das Verständnis dafür zu wecken, daß die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft Aufgabe der gesamten Partei ist. Selbstverständlich wurde dieser Beschluß in der Klasse der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern besonders eingehend behandelt. Die Teilnehmer erarbeiteten sich dabei wichtige Erkenntnisse für die Arbeit in ihren Grundorganisationen.

Für das im September beginnende Studienjahr beschloß das Sekretariat der Kreisleitung, eine Sonderklasse für Mitglieder aus Parteiorganisationen solcher LPG einzurichten, die noch große Produktionsreserven zu erschließen haben. Schulleitung und Seminarkollektive nahmen bereits vor einiger Zeit mit den Leitungen der Grundorganisationen dieser LPG Kontakt auf. Sie führten persönliche Gespräche und nahmen an Leitungs- und Mitgliederversammlungen teil. Bei der Werbung neuer Teilnehmer werden wir besonders von Absolventen unserer Kreisschule unterstützt, die von den eigenen Erfahrungen ausgehend fordern, noch mehr Genossen zum Studium an die Kreisschule zu delegieren.

Willy Bartos
Leiter der Kreisschule
des Marxismus-Leninismus

Berufsschüler treiben Sport. Auch Kugelstoßen gehört zu den zahlreichen Disziplinen, die die 2600 Lehrlinge der Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ im Sportunterricht absolvieren. Diplomsportheilerin Gudrun Leth ist den künftigen Elektromonteuren ein guter Lehrmeister; sie weicht sie hier in die Geheimnisse der Kugelstoßtechnik ein.

Foto: ZB/Schaar

